

Eimelrod, Korbach

Abraham Salberg

geb. 25.12.1832 in Eimelrod

gest. 6.12.1917 in Korbach

Eltern:

Handelsmann Isaac Salomon Salberg aus Eimelrod (1790 in Padberg - 27.7.1856 in Eimelrod) und Rosa Landecker (April 1800 - 15.5.1871 in Korbach)

Geschwister:

Salomon (1817-?)

Michael (1819-?)

Faist Isaak Ferdinand (1822-70)

Hannchen (1824-?)

Emilie (1826-?)

Julie (1828-?)

Jacob (1830-?)

Jette

Hermine

Feidel

Amalie

Ehegatte:

Henriette, geb. Heymann (1840-1915), aus Steele

Eheschließung: 23.10.1861 in Paderborn

Kinder:

Rosalie (1862-1940)

Siegmund (1864-1922)

Antonie (1866-1939)

Emma (1868-Auschwitz)

Hermann (1869-70)

Wilhelm (1870-1935)

Max (1873-1913)

Eugenie (1875-75)

Eugen (1875-1961)

Elise (1876-1942 Auschwitz)

Angela (1878-79)

Meta (1881-1964)

Beruf:

Kaufmann

Wohnung:

Korbach, Prof.-Bier-Straße 5

Korbach, Bunsenstraße 2 u. 2a

1832

Abraham wurde als achttes Kind des 42jährigen Handelsmanns Isaak Salomon Salberg und seiner 32jährigen Ehefrau Rosa, geb. Landecker, in Eimelrod geboren. Zur Familie gehörten bereits der 15jährige Salomon, der 13jährige Michael, der 10jährige Faist Isaak, die 8jährige Hannchen, die 6jährige Emilie die 4jährige Julie und der 2jährige Jacob.

1834-54

Die Geschwister Jette, Hermine, Feidel und Amalie wurden geboren.

1842

Eimelrod, Korbach

Bruder Michael heiratete am 12. Oktober in Eimelrod Julie, geb. Stern, aus Obermarsberg.

Wahrscheinlich in den 40er Jahren heirateten Schwester Hannchen Salberg Benjamin Schild aus Wünnenberg und Schwester Emilie den Landauer Simon Baer. Auch Julie Salberg wird in diesen Jahren Abraham Weiler aus Adorf geheiratet haben.

1845

Am 18. Oktober heiratete Bruder Faist Isaak, genannt Ferdinand, Caroline, geb. Stern, aus Hannover.

1854

Der älteste Bruder Salomon lebte von nun an in New York, heiratete und hatte die zwei Kinder Emilie und Theodor.

Am 12. Oktober verfasste Vater Isaac Salomon vor dem Langerichtsassessor Pfannmüller und dem Actuarat Geh. Pingelshäuser vom Großherzoglichen Landgericht in Vöhl ein Testament, das im Stadtarchiv Korbach vorliegt. Er charakterisiert zunächst seine drei älteren Söhne Salomon, Michael und Faist Isaak als nicht wohlgeraten und setzt einen der Jüngsten, Abraham, zum Universalerben seines beweglichen und unbeweglichen Vermögens, seiner Warenvorräte und seiner ausstehenden Forderungen usw. ein. Alle Kinder bekamen ein Erbteil, das ihnen Abraham abzugeben hatte. Mutter Rosa bekam ein Einsitzrecht und ebenfalls einen größeren Geldbetrag. Außerdem erhielt sie das Recht, anstelle von Abraham ein anderes ihrer Kinder mit der Universalerbschaft zu betrauen, was sie jedoch nicht tat; im Gegenteil: sie bestätigte 1858 Abraham in seinen Rechten.

1856

Vater Isaak Salomon starb am 27. Juli in Eimelrod.

1859

Bruder Michael Salberg heiratete am 16. August ein zweites Mal: Julie Stern, geb. Elsbacher.

Abraham verlegte das vom Vater übernommene Geschäft wohl 1859 nach Korbach. In jenem Jahr erwarb er das Haus Prof.-Bier-Str. 5 und eröffnete dort ein Textilgeschäft und eine private Bank.¹

1861

Abraham Salberg heiratete am 23. Oktober die 21jährige Henriette, geb. Heymann, aus Steele in Paderborn.

Der Text der Trauungsurkunde:

Der Unterzeichnete Rabbiner Dr. Landauer aus Corbach hat heute den 23ten October 1861 den Kaufmann Herrn Abraham Salberg aus Corbach mit der Jungfrau Henriette Heimann aus Steele nach Einsicht der einschlägigen Bescheinigung der Fürstlich Waldeckischen Regierung zu Arolsen III 2287 vom 3ten October 1861 in Betreff der bürgerlichen und privatrechtlichen und des israelitischen ... (?) vom 3ten October 1861 in Betreff des canonischen Verhältnisses dahier zu Paderborn in Gegenwart und mit Hinzuziehung zweier unparteiischer Zeugen, nach Vorschrift des israelitischen Ritus ehelich getraut. Dessen zur Urkunde gegenwärtige Bescheinigung ertheilt wird.

(Siegel)

Der Rabbiner
Dr. Landauer

¹ Das Haus ging 1908 in den Besitz der Fa. Carl Henkel über.

Eimelrod, Korbach

1862

Die Ringofengesellschaft Salberg & Co, Zementwarenfabrik und Baustoffgroßhandlung wurde am 1. Mai gegründet. Abraham Salberg war Mitinhaber, ebenso sein Sohn Siegmund. Das Firmengelände befand sich zwischen Flechtdorfer Straße und Ziegelhütter Weg. Tochter Rosalie wurde am 4. September in Korbach geboren. Abraham war 30, seine Frau Henriette 22 Jahre alt.

1863

Es wird hiermit gerichtlich bescheinigt, dass das allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch im Fürstenthum Waldeck unterm April 1862, No 5 des Fegierungsblats, auf verfassungsmäßige Weise als Gesetz pupliziert ist und mit dem ersten Octbr 1862 Gesetzeskraft erlangt hat. Ferner wird, andurch beurkundet, dass auf Grund des erwähnten Gesetzes Firm Salberg & Comp. zu Corbach in Gesellschaftsregister zufolge Verfügung vom 29 Dcbr 1862 als Handelsgesellschaft eingetragen ist die Gesellschaft am 1. Mai 1862 begonnen hat, die Gesellschafter:

1. Kaufmann B. Löwenstern sen. zu Corbach
2. Kaufmann L. Lebach daselbst
3. Kaufmann Ferdinand Salberg daselbst
4. Kaufmann Abraham Salberg daselbst

sind und jeder der Gesellschafter berechtigt ist, die Firma zu zeichnen und in Gesellschaft zu vertreten.

?

Corbach, am 13. Mai 1863
Fürstl. Waldecks. Kreisgericht I

1864

Sohn Siegmund wurde am 18. Mai in Korbach geboren.

1866

Tochter Antonie wurde am 13. Januar in Korbach geboren.

1868

Tochter Emma wurde am 16. Juli in Korbach geboren.

1869

Sohn Hermann wurde am 10. Juni in Korbach geboren.

1870

Sohn Hermann starb am 3. Januar in Korbach.

Sohn Wilhelm wurde am 4. November in Korbach geboren.

1871

Mutter Rosa starb am 15. Mai in Korbach im Alter von 71 Jahren.

1873

Sohn Max wurde am 2. März in Korbach geboren.

1875

Eimelrod, Korbach

Am 28. Mai wurden die Zwillinge Eugenie und Eugen in Korbach geboren; Eugenie starb drei Monate später am 31. August.

1876

Tochter Elise wurde am 25. Dezember in Korbach geboren.

1878

Am 16. April wurde Tochter Angela in Korbach geboren.

Abraham Salberg erbaute das Haus Bunsenstraße 2 und 2a in Korbach.²

1879

Am 2. Februar starb Tochter Angela in Korbach im Alter von noch nicht einmal 10 Monaten.

1881

Tochter Meta wurde am 18. April in Korbach geboren.

1886

Waldecker Anzeiger am 23. Oktober:

Nachrichten aus dem Fürstenthum.

x. Corbach, 23. Okt. Einer unserer geachtetsten Mitbürger, der Kaufmann Herr A. Salberg, feierte heute das Fest seiner silbernen Hochzeit; seine Absicht, diesen Tag ruhig gleich allen andern, vorübergehen zu lassen, scheiterte an der Liebe seiner braven Kinder; diese hatten es sich nicht nehmen lassen, ein kleines Fest zu arrangieren und das liebe Elternpaar durch wundervoll gearbeitete Geschenke zu erfreuen. Aber auch den Freunden der Salberg'schen Familie war es theils noch im Gedächtnisse und theils durch Zufall bekannt geworden, dass heute dort der Silberjubiläumstag gefeiert würde, und endlos waren die Gratulationen und Glückwunsch-Telegramme, die von nah und fern von diesen einliefen.

Wer die Familie kennt, wird mir recht geben, wenn ich behaupte, dass man selten ein lieblicheres Bild wahrer Eintracht findet, als in dieser Alosterehe.

1888

Tochter Rosalie heiratete am 12. Februar in Korbach den Kaufmann Abraham Burghaus aus Hoerde.

1900

Sohn Siegmund heiratete am 19. Februar die 22jährige Anna, geb. Gordon, aus Elberfeld.

1901

Enkelin Gertrud, Tochter von Siegmund und Anna, wurde am 7. März in Korbach geboren.

1903

Am 18. Februar heiratete die 37jährige Tochter Antonie den 50jährigen Kaufmann Loeb Leopold Salomon aus Heiligenstadt.

Enkelin Angela, Tochter von Siegmund und Anna, wurde am 11. Oktober in Korbach geboren.

1905

² AG Spurensicherung S. 17, Wilke, S. 230; das Haus blieb bis 1939 in Familienbesitz.

Eimelrod, Korbach

Tochter Meta heiratete am 25 März in Korbach den aus Medebach stammenden und in Berlin wohnenden 28jährigen Kaufmann Gustav Meyerhof.

1906

Am 19. Mai wurde in Berlin Enkeltochter Lotte geboren.

1909

Tochter Antonie kommt nach dem Tod ihres Ehemannes Loeb Leopold Samuel von Heiligenstadt nach Korbach zurück und zieht in das Elternhaus in der Bunsenstraße 2 ein. Abraham Salberg und Sohn Sigmund errichten das Haus Flechtdorfer Straße 13, in dem Sigmund mit seiner Familie wohnte.

1910

Sohn Eugen heiratete am 20. Dezember Margret Ellen, geb. Southern, in Antwerpen.

1913

Sohn Max starb in Straßburg und hinterließ seine Ehefrau Jenny, geb. Levi.

1917

Am 6. Dezember starb Abraham Salberg kurz vor seinem 85. Geburtstag.

Für Abraham und Henriette Salberg steht ein Doppelgrabstein auf dem jüdischen Friedhof in Korbach.³



Grabstein für Abraham und Henriette Salberg⁴

³ Wilke, S. 66

⁴ Schwarz-Weiß-Foto: Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen (lagis) <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis/juf.html>; Farbfoto: Stadler